



Wir vom Alpenrucksack

Wir vom Alpenkorps

Erinnerungsbuch
für die Soldaten des XVIII. A. K.

Im Auftrage
des Generalkommandos XVIII. A. K. zusammengestellt
und herausgegeben
von
Major Manz, Salzburg



VERLAG UND DRUCK: NS.-GAUVERLAG UND DRUCKEREI TIROL GES. M. B. H., INNSBRUCK

3. Auflage

20. bis 25. Tausend

Copyright 1939 by NS.-Gauverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H., Innsbruck

Kameraden!

Soldaten des Alpenkorps!

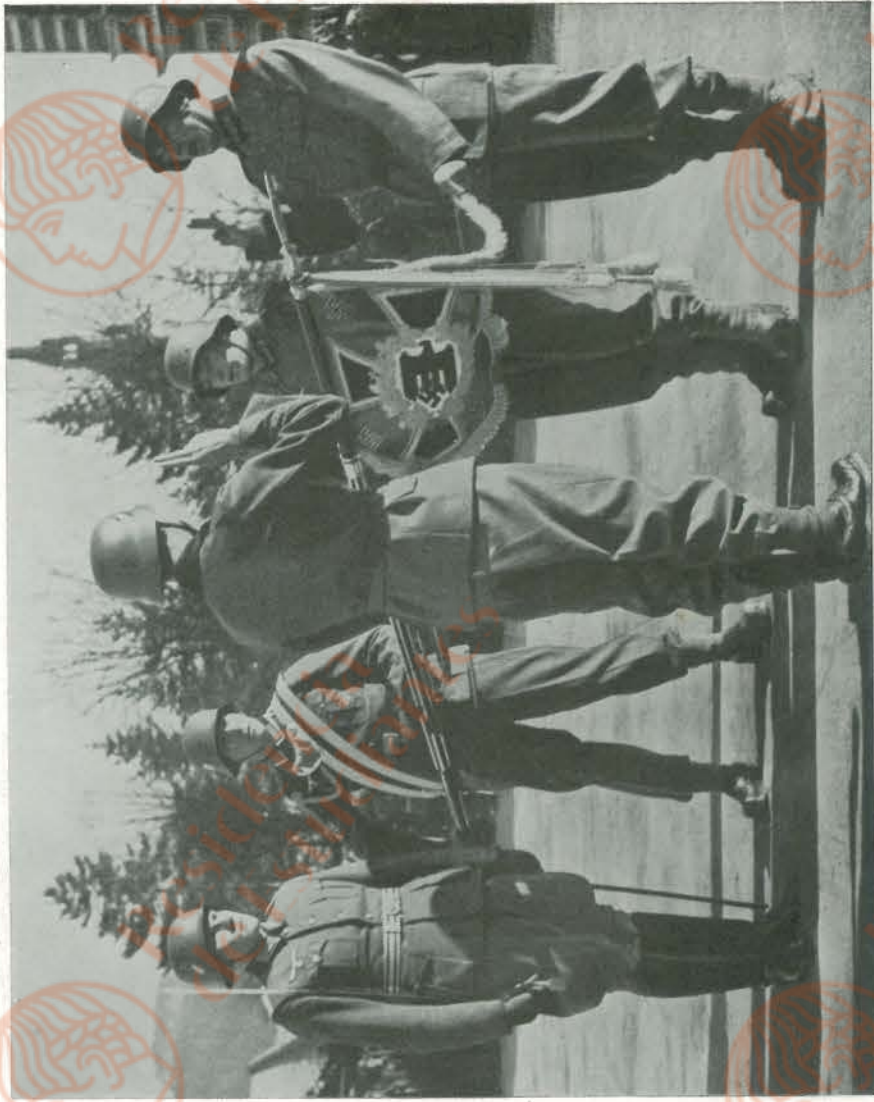
Ich freue mich, meinen Namen an die Spitze eines Erinnerungswerkes setzen zu können, das aus eurer gemeinsamen Wirksamkeit entstanden ist. Wir alle können stolz sein auf das, was wir im Laufe der 18 Monate seit der Aufstellung des Alpenkorps miterleben und mitschaffen konnten. Wo immer wir eingesetzt wurden, welche große Anforderungen auch an uns herantraten, wir haben allezeit unsere Pflicht getan, treu unserem Eide dem Führer gegenüber. Möge dieses Buch mit seinen vielen Beispielen aus dem Leben und Streben von Angehörigen des Alpenkorps den Geist der Kameradschaft, des Pflichtbewusstseins und der Verantwortlichkeit erwecken, stärken und stählen!

Persen

GENERAL DER INFANTERIE

Ich schwöre

bei Gott diesen heiligen Eid, daß ich dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes, Adolf Hitler, dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, unbedingten Gehorsam leisten und als tapferer Soldat bereit sein will, jederzeit für diesen Eid mein Leben einzusetzen



Die Pflichten des deutschen Soldaten:



1. Die Wehrmacht ist der Waffenträger des deutschen Volkes. Sie schützt das Deutsche Reich und Vaterland, das im Nationalsozialismus geeinte Volk und seinen Lebensraum. Die Wurzeln ihrer Kraft liegen in einer ruhmreichen Vergangenheit, in deutschem Volkstum, deutscher Erde und deutscher Arbeit.
2. Der Dienst in der Wehrmacht ist Ehrendienst am deutschen Volk.
3. Die Ehre des Soldaten liegt im bedingungslosen Einsatz seiner Person für Volk und Vaterland bis zur Opferung seines Lebens.
4. Höchste Soldatentugend ist der kämpferische Mut. Er fordert Härte und Entschlossenheit. Feigheit ist schimpflich, Zaudern unsoldatisch.
5. Gehorsam ist die Grundlage der Wehrmacht, Vertrauen die Grundlage des Gehorsams.
6. Soldatisches Führertum beruht auf Verantwortungsfreude, überlegenem Können und unermüdlicher Fürsorge.
7. Große Leistungen im Krieg und Frieden entstehen nur in unerschütterlicher Kampfgemeinschaft von Führern und Truppe.
8. Kampfgemeinschaft erfordert Kameradschaft. Sie bewährt sich besonders in Not und Gefahr.
9. Selbstbewußt und doch bescheiden, aufrecht und treu, gottesfürchtig und wahrhaft, verschwiegen und unbefleckt, soll der Soldat dem ganzen Volk ein Vorbild männlicher Kraft sein.
10. Nur Leistungen berechnen zum Stolz.
11. Größten Lohn und höchstes Glück findet der Soldat im Bewußtsein freudig erfüllter Pflicht.
12. Charakter und Leistungen bestimmen seinen Weg und Wert.



Generaloberst Lift
Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 5



General der Infanterie Beyer
Kommandierender General XVIII. A. K.

Generalleutnant Feuerstein
Kommandeur der 2. Geb. Division



Generalmajor Dietl
Kommandeur der 3. Geb. Division

**Der Oberste Befehlshaber
der Wehrmacht
bei seinen Soldaten**



in Innsbruck, 5. April 1938
(in seiner Begleitung,
Generalleutnant Doehla)

in Graz, 3. April 1938
(der erste Kommandeur der Grazer Division,
Generalmajor Rißl, meldet)

Einnarsschiffe, 12. März 1938



in Salzburg

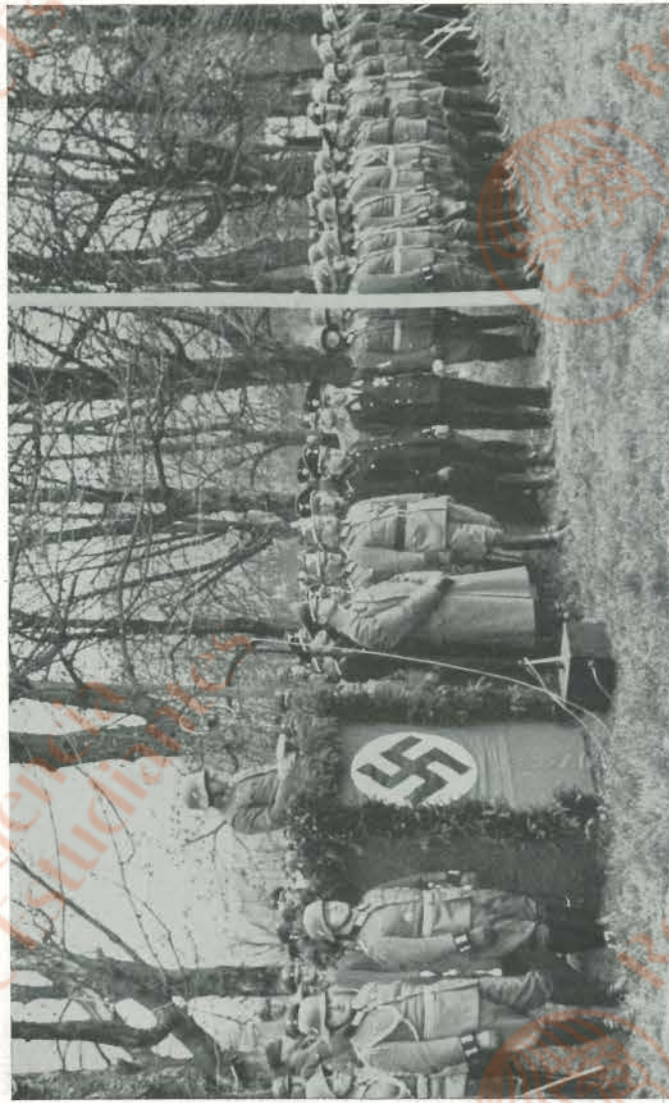


in Regensburg

Die Fahne der großdeutschen Wehrmacht geht am Fahnenmast hoch



Önnésbrud, 14. März 1938



in Gafsburg



in Innsbruck, 14. März 1938



bei Naujedorf (Übergabe des Gebietes an Gen. d. Inf. Weber)



bei Snadlersdorf (Generalmajor Feurstein). (Bericht Seite 97, 98, 101)



Einmarsch der Gebirgsjäger



Generaloberst List nimmt die Stadt in die Obhut der Wehrmacht



umjubelt von jung und alt



Die Truppen marschieren an ihren Gefechtsabern vorbei